

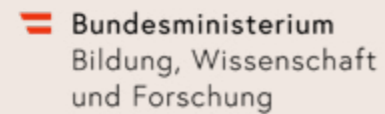
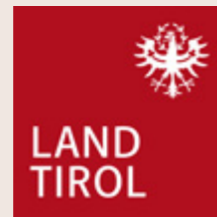


# amg-tirol

**Tiroler Arbeitsmarkt-  
förderungsgesellschaft m.b.H.**

**Aktivitäten 2022**

## Fördergeber\*innen und Partner\*innen der amg-tirol und ihrer Projekte



Ein großes **DANKESCHÖN** an alle für die Unterstützung,  
durch welche die Umsetzung unserer Projekte erst ermöglicht wird!

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1 amg-tirol</b>   | <b>4</b>  |
| Geschäftsführung   | 4         |
| <b>2 Gesellschafter</b>  | <b>6</b>  |
| Land Tirol   | 6         |
| Arbeiterkammer Tirol   | 7         |
| Wirtschaftskammer Tirol  | 7         |
| <b>3 Koordination</b>  | <b>8</b>  |
| Strategie Arbeitsmarkt Tirol 2030                                  | 8         |
| Beschäftigungspakt Tirol   | 11        |
| Deutschkurskoordination Tirol                                      | 11        |
| Europäischer Sozialfonds   | 13        |
| <b>4 Arbeitsstiftungen</b>   | <b>14</b> |
| Outplacementstiftungen   | 14        |
| Implacementstiftungen  | 15        |
| Qualifizierung nach Maß  | 16        |
| Pflegestiftung Tirol   | 17        |
| <b>5 Bildung, Beruf, Beratung</b>                                  | <b>19</b> |
| Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Tirol                       | 19        |
| bildungsinfo-tirol   | 19        |
| Girls' Day Tirol   | 21        |
| <b>6 Ausbilderforum Tirol</b>                                      | <b>22</b> |
| <b>7 Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol)</b> | <b>24</b> |

**Die amg-tirol ist eine gemeinnützige GesmbH, die als Koordinations-, Kontakt- und Anlaufstelle für alle Einrichtungen am Tiroler Arbeitsmarkt fungiert und die operative Abwicklung von arbeitsmarktpolitischen Initiativen übernimmt.**



Mag. Bernadette  
Kendlbacher  
Geschäftsführerin  
amg-tirol

Im vergangenen Jahr 2022 haben wir in der amg-tirol mit viel Begeisterung und Engagement alle unter unserem Dach angesiedelten Projekte für unsere Zielgruppen weitergeführt und optimiert. Angepasst an die starke Volatilität des Arbeitsmarktes haben wir uns flexibel gezeigt. Wir konnten Erfolge verbuchen und uns über besondere Ereignisse freuen. Hier ein paar Beispiele:

- Die **bildungsinfo-tirol** konnte mit ihrem qualitativ hochwertigen sowie kostenlosen Angebot über 3.400 Beratungskontakte begeistern und somit wieder einen enormen Beitrag bei Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol leisten.
- Die Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ wurde im Sommer 2022 finalisiert, mit dem Land Tirol sowie den Sozial- und Netzwerkpartnern gemeinsam präsentiert und der Umsetzungsprozess initiiert.
- Die Koordinierungsstelle **AusBildung bis 18** leistete mit der Fachtagung „Psychische Belastung von Jugendlichen während der Covid-19-Pandemie“ im Juni 2022 durch die Teilnahme namhafter Expert\*innen einen wertvollen Beitrag für Grundlagenarbeit und Vernetzung.
- Die **Deutschkurskoordination** konnte im Sommer 2022 die Angebotslandkarte Deutschkurse Tirol mit dem Launch der Website [www.deutschlernen-tirol.at](http://www.deutschlernen-tirol.at) fertigstellen und im Herbst 2022 regelmäßige Vernetzungstreffen in den Bezirken installieren.
- Das **Ausbilderforum** veranstaltete seinen 25. Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress, der als Jubiläumskongress im Oktober 2022 mit 140 Teilnehmer\*innen an der Universität Innsbruck wieder in Präsenz stattfand.

- Die **Arbeitsstiftungen** haben den vielfältigen Veränderungen am Arbeitsmarkt Rechnung getragen und die Pflegestiftung Tirol feierte zudem im Dezember 2022 ihr 20-jähriges Bestehen bei einer Veranstaltung mit allen Beteiligten der letzten Jahre.
- Der **Girls' Day** konnte durch seinen neuen Look sowie die neuen digitalen Angebote mit nahezu 700 Teilnehmerinnen noch mehr Mädchen beim Thema Berufsorientierung unterstützen.

Um die Präsentation unserer Projekte optimieren und unsere jeweiligen Zielgruppen noch besser erreichen zu können, haben wir unseren öffentlichen Auftritt im Jahr 2022 neu gestaltet und freuen uns über viele Klicks auf unserer neuen Website. Wir werden auch weiterhin am Puls der Zeit bleiben und laufend am Ausbau von unseren digitalen Angeboten arbeiten.

Als Geschäftsführerin der amg-tirol bin ich höchst bestrebt, all unsere Projekte weiterhin mit meinem Team intensiv zu bearbeiten und die Themen in den bestehenden Strukturen in enger Kooperation mit den Netzwerkpartner\*innen weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Sozial- und Systempartner\*innen bedanken, mit denen es uns Schulter an Schulter und mit Nutzung aller verfügbaren Synergien gelungen ist, zum Funktionieren des Tiroler Arbeitsmarktes beizutragen. Und mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team der amg-tirol, das wieder hervorragende Arbeit geleistet hat!



# Gesellschafter

**Land Tirol, Arbeiterkammer Tirol und Wirtschaftskammer Tirol ermöglichen es der amg-tirol als ihre Gesellschafter, gemeinsam mit dem AMS Tirol als kooptiertes Mitglied der Generalversammlung, wertvolle Initiativen sowie Projekte für den Tiroler Arbeitsmarkt umzusetzen. Bei regelmäßigen Treffen beraten die Gesellschafter mit der amg-tirol über die Entwicklung und Festlegung von solchen maßgeschneiderten Initiativen.**



**Erwin Zangerl**  
Präsident der  
Arbeiterkammer Tirol

## Arbeiten für Menschen und Standort

**Ganzjährige Vollzeitarbeitsplätze in allen Regionen, Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, faire Einkommen, die auch die Pensionen sichern und die Konjunktur beleben: All diesen Faktoren kommt in schwierigen Zeiten noch mehr Bedeutung zu.**

Hier kann die amg-tirol mit ihren drei Gesellschaftern – Land Tirol, AK Tirol und WK Tirol – wertvolle Arbeit leisten: Mit Blick auf den heimischen Arbeitsmarkt können maßgeschneiderte Konzepte und Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Mit dem Ziel, dass die Menschen in unserem Land Arbeit haben, von der sie auch leben können. Das ist das Wichtigste für die Bevölkerung, aber auch für den Standort Tirol.

In diesem Sinne wünsche ich der amg-tirol und ihrem Team viel Erfolg bei ihrer Arbeit und danke für ihren Einsatz.



**Astrid Mair, BA MA**  
Landesrätin für Arbeit,  
Sicherheit und Generationen

Seit Jahren bewährt sich die amg-tirol als Drehscheibe und Bindeglied am Tiroler Arbeitsmarkt. Zudem koordiniert sie die Umsetzung der Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“.

In der kürzlich abgehaltenen Sitzung der Arbeitsmarktplattform wurden in drei Strategiefeldern, nämlich Förderung der Erwerbsbeteiligung, Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung sowie Verbesserung der Teilhabechancen am Tiroler Arbeitsmarkt, Maßnahmenfeldgruppen gegründet, um die Ziele der 21 Maßnahmenfelder der Strategie zu erreichen. Deshalb mein Dank an die amg-tirol, welche die Partner und Stakeholder am Tiroler Arbeitsmarkt bestmöglich unterstützt, um alle Herausforderungen am Arbeitsmarkt im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel sowie der digitalen und ökologischen Entwicklung bestmöglich zu meistern!



**Christoph Walser**  
Präsident der Tiroler  
Wirtschaftskammer

**Der Arbeitskräftemangel ist – ungeachtet von Corona-Nachwehen und Rekordinflation – die wohl größte Herausforderung für unsere Unternehmen. In Tirol fehlen derzeit rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

Betrachtet man die demografische Entwicklung, wird klar, dass sich die Lage in den kommenden Jahren nicht entspannen, sondern weiter verschärfen wird. Um diesem Trend entgegenzuwirken, gilt es, alle Register zu ziehen und alle Kräfte zu bündeln. Dabei spielt die amg-tirol als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Arbeit eine Schlüsselrolle. Mit ihren Initiativen – beispielsweise in den Bereichen Ausbildung und Berufsorientierung – setzt sie wichtige Impulse für den Arbeitsmarkt und kann dabei auf die Partnerschaft und Unterstützung der WK Tirol zählen.

# Koordination

Der Bereich Koordination der amg-tirol ist Koordinierungsstelle des Beschäftigungspaktes Tirol und wurde im Auftrag des Landes Tirol mit der Erstellung und Umsetzung der Strategie für den Arbeitsmarkt Tirol 2030 betraut. Zudem sind die Deutschkurskoordination Tirol sowie die inhaltliche und technische ESF-Unterstützung Schwerpunkte des Bereichs, die auch beide im Auftrag des Landes Tirol umgesetzt werden.

**Bereichsleitung**

MMag.<sup>a</sup> Veronika Aichner  
T 0512 56 27 91 - 220  
E veronika.aichner@amg-tirol.at

## arbeitsmarkt strategie<sup>2030</sup>

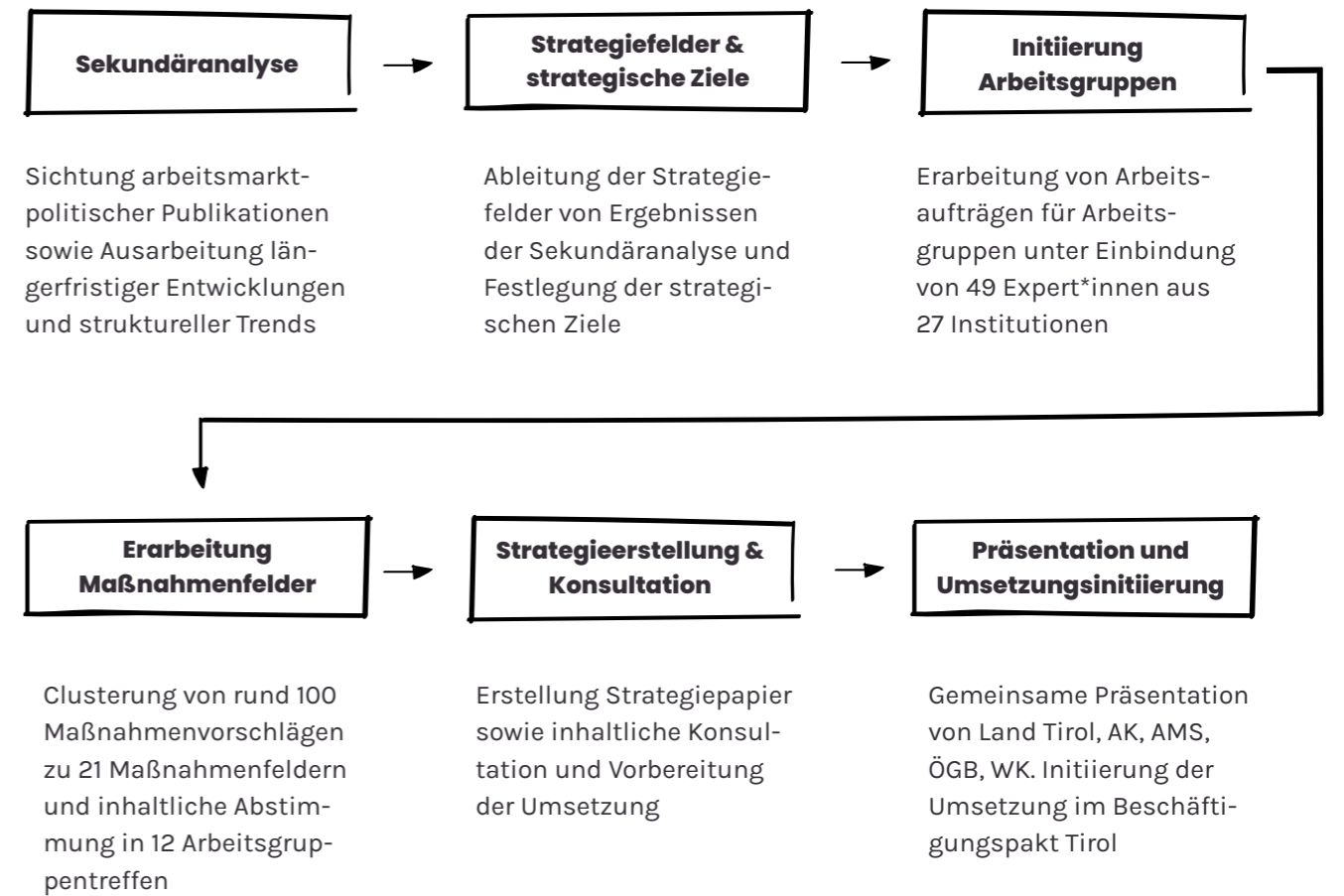
### Strategie Arbeitsmarkt Tirol 2030

**Beschäftigungsfähigkeit verbessern –  
Selbstbefähigung stärken – Erwerbschancen erhöhen**

Im August 2022 wurde die Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ bei einer gemeinsamen Pressekonferenz von Land Tirol, AMS Tirol, AK Tirol, ÖGB Tirol und der WK Tirol präsentiert. Das Dokument ist das Ergebnis eines mehrmonatigen kooperativ-partnerschaftlichen Erstellungsprozesses, der von der amg-tirol koordiniert wurde. 57 Expert\*innen aus 27 Institutionen waren in den verschiedenen Gremien der Strategieerstellung beteiligt und haben drei Strategiefelder, neun strategische Ziele und 21 Maßnahmenfelder entwickelt, um auch in Zukunft einen starken und resilienten Tiroler Arbeitsmarkt zu haben.



### Erstellungsprozess der Arbeitsmarktstrategie Tirol 2030



### Kooperationen vertiefen – Aktivitäten bündeln – Maßnahmen optimieren

Mit Herbst 2022 wurde die für die Umsetzung der Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ notwendige Umsetzungsstruktur ausgearbeitet. Maßgeblich waren auch hier die Handlungsprinzipien der Strategieerstellung. Bereits bestehende Kooperationen zwischen den Systempartner\*innen sollen vertieft, ihre Aktivitäten gebündelt und bestehende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen optimiert werden, um die Beschäftigungsfähigkeit der in Tirol lebenden Personen zu verbessern, ihre Selbstbefähigung zu stärken und ihre Erwerbschancen vor dem Hintergrund der strukturellen Veränderungen, die auf den Arbeitsmarkt wirken, zu erhöhen.

Übersicht der Strategiefelder, strategischen Ziele und Maßnahmenfelder

| Strategiefelder   | Strategische Ziele   | Maßnahmenfelder  |
|---|--|--|
| <b>Förderung der Erwerbsbeteiligung</b>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf</li> <li>• Unterstützung beim Einstieg in den und Verbleib im Arbeitsmarkt</li> <li>• Unterstützung bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Proaktive Einstiegs- und Rückkehrunterstützung</li> <li>• Abbau von Rollenbildern am Arbeitsmarkt</li> <li>• Entwicklung neuer Beschäftigungsmodelle</li> <li>• Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen</li> <li>• Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote</li> <li>• Unterstützung pflegender Angehöriger</li> <li>• Gesundheitliche Prävention</li> <li>• Matching Arbeitsmarktpolitik mit Regionalentwicklung</li> </ul> |
| <b>Aus- und Weiterbildung unterstützen, Kompetenzentwicklung ausbauen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Bildungsbeteiligung</li> <li>• Unterstützung bei der Erlangung von Berufs- und Bildungsabschlüssen</li> <li>• Ausbau der Anerkennung non-formal und informell erworbener beruflicher Kompetenzen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des Förderangebots</li> <li>• Niederschwellige, proaktive Information und Beratung zu Bildung und Beruf</li> <li>• Unterstützungen bei Lehrausbildung</li> <li>• Information und Beratung von Unternehmen</li> <li>• Etablierung Kompetenzerhebung/-anerkennung</li> <li>• Initiierung von Lernbegleitung</li> <li>• Weiterbildungsformate</li> </ul>   |
| <b>Verbesserung der Teilhabechancen am Arbeitsmarkt</b>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweitung der Unterstützungs- und Stabilisierungsangebote im Vorfeld der Arbeitsmarktintegration</li> <li>• Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit gering qualifizierter Personen</li> <li>• Anpassung der niederschweligen Beschäftigungsmöglichkeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulsystem zur Arbeitsmarktintegration</li> <li>• Weiterentwicklung niederschwelliger Beschäftigungsformen</li> <li>• Beratung und Begleitung vor und während geförderter Beschäftigung</li> <li>• Ausbau und Weiterentwicklung von Kompetenzzentren</li> <li>• Niederschwellige Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>• Ausbau arbeitsplatznaher Qualifizierung</li> </ul>   |

beschäftigungspakt<sup>tirol</sup>

Das oberste Steuerungsgremium der Strategieumsetzung ist der Beschäftigungspakt Tirol als bewährtes kooperatives Fachgremium in arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Angelegenheiten, das ab Herbst 2022 Arbeitsgruppen zur Initiierung der Strategieumsetzung gegründet hat. Wie der Beschäftigungspakt Tirol wurden auch diese Arbeitsgruppen von der amg-tirol koordiniert und begleitet.

deutschkurs  
koordination<sup>tirol</sup>

**Deutschkurskoordination Tirol**

**Die Deutschkurskoordination Tirol leistet einen maßgeblichen Beitrag in der Abstimmung des Deutschkursangebots in Tirol und dessen transparenter Darstellung.**

Der Fokus liegt auf:

- der Koordination von Deutschlern- und Deutschkursangeboten
- der Identifikation von Lücken
- der Schaffung von Transparenz innerhalb der Förderlandschaft
- der gebündelten Darstellung essenzieller Informationen für System- und Netzwerkpartner\*innen

2022 konnten die verschiedenen Vernetzungsgremien, die zum Projektstart gegründet wurden, weitergeführt werden. Die Koordinationsplattform Deutsch, welche sich aus ÖIF Tirol, AMS Tirol, TSD, BFI Tirol, VHS Tirol, WIFI Tirol, GemNova, Tiroler Integrationsforum und dem Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Soziales als Oberbehörde der Mindestsicherung sowie der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Bereich Diversität – als Auftraggeberin zusammensetzt, bringt tirolweit agierende Akteur\*innen zusammen. Bis Jahresende fanden sechs erfolgreiche Arbeitstreffen statt, dadurch wurde der Austausch gefördert, Synergien genutzt, Angebote abgestimmt und der Informationsfluss erhöht.

Im Herbst 2022 wurde die „Regionale Koordination“ aktiviert. Durch regelmäßige Vernetzungstreffen in den Bezirken verfolgt die Deutschkurskoordination das Ziel, lokale Akteur\*innen der Deutschkurslandschaft zusammenzubringen, Bedarfe zu erheben und diese in Folge gebündelt an Entscheidungsträger\*innen weiterzugeben. Dadurch soll gewährleistet werden, dass den Anliegen der Regionen Gehör geschenkt wird und die praxisnahen Bedarfe bestenfalls in die weitere Planung einfließen.

In wenigen Schritten zum passenden Angebot: [www.deutschlernen-tirol.at](http://www.deutschlernen-tirol.at)

Die gebündelte Darstellung essenzieller Informationen zu Deutschlern- und Deutschkursangeboten gelingt durch die Angebotslandkarte Deutschkurse Tirol, welche im Sommer 2022 online ging. Unter [www.deutschlernen-tirol.at](http://www.deutschlernen-tirol.at) finden Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, System- und Netzwerkpartner\*innen sowie Deutschkursinteressent\*innen eine flächendeckende Übersicht der Deutschkursangebote sowie die dazu passenden Fördermöglichkeiten. Dies erleichtert die zielgerichtete und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Suche nach Kursen und macht zusätzlich das bestehende Angebot sichtbar.

**Besuchszahlen der Angebotslandkarte Deutschkurse Tirol von August bis Dezember 2022**



Aktuell sind Deutschkurs- und/oder Deutschlernangebote von 27 verschiedenen Anbietern abgebildet und es gelingt stetig, weitere Angebote dazuzugewinnen.



**Europäischer Sozialfonds**

**Der Einsatz von ESF-Mitteln ist an komplexe inhaltliche und technische Vorgaben gebunden. Die amg-tirol unterstützt die Zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt), angesiedelt beim Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, bei der Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von ESF-kofinanzierten Projekten.**

2022 begleitete der Bereich Koordination neun Projekte in Tirol, mit dem Ziel, Menschen eine bessere Bildung und höhere Qualifikationen zu ermöglichen, Ausgrenzung und Armut zu vermindern, Frauen für die Wichtigkeit der Erwerbsbeteiligung und der eigenständigen Existenzsicherung zu motivieren, zugewanderte Personen auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, ausgegrenzten Jugendlichen Anknüpfungspunkte für die Zukunft zu eröffnen und eine Brücke zwischen Erziehungsberechtigten, dem Kindergarten und weiteren Unterstützungsangeboten zur besseren Frühförderung zu bauen.

Die amg-tirol unterstützt das Land Tirol zudem bei der technischen Abwicklung der Förderung Weiterbildungsbonus Tirol, bei der die berufliche Höherqualifizierung im Mittelpunkt steht.

**Im Austausch mit den Projektträger\*innen ist es gelungen:**

- bei der Projektabwicklung technisches Know-how zur Verfügung zu stellen und neue Impulse für den Projektfortschritt zu geben
- wichtige Erkenntnisse für zukünftige Projekte nachhaltig zu sichern
- vielzählige Begleitgruppentreffen mit Expert\*innen und dem Fördergeber Land Tirol zu koordinieren
- inhaltliche Vor-Ort-Kontrollen bei acht Projektträger\*innen gemeinsam mit dem Auftraggeber Land Tirol durchzuführen

Mit dem Abschluss der Projekte geht 2022 auch die ESF-Periode 2014-2020 zu Ende. Über die gesamte Förderperiode ist es gelungen, ca. 6.000 Teilnehmer\*innen verschiedenster Herkunft durch innovative Projekte (CORA, Frida, FAIR, DigiKomm, OBSTIK, inbus, Brücken bauen, VERA, Job-service, MyKey, Weiterbildungsbonus Tirol) zu erreichen und einen nachhaltigen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktintegration in Tirol zu leisten.

Die amg-tirol nutzte das Jahr 2022 für Vorbereitungsarbeiten auf die neue ESF-Strukturfondsperiode 2021 -2027 und nahm an diversen vom BMAW – Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft – organisierten Veranstaltungen hinsichtlich Neuerungen im ESF+ teil.

**Finanzierung**

Europäischer Sozialfonds | Land Tirol

# Arbeitsstiftungen

Die Maßnahmen der Arbeitsstiftungen sind ein sozialpartnerschaftliches Instrument, das infolge des Strukturwandels notwendige Anpassungsprozesse arbeitsmarktpolitisch unterstützt. Die Arbeitsstiftungen der amg-tirol umfassen Outplacement- und Implacementstiftungen. Ebenfalls kooperiert die amg-tirol im Rahmen der Arbeitsstiftungen mit anderen österreichischen Stiftungsträgerinnen.

 **Bereichsleitung**

Mag.<sup>a</sup> Beatrice Juen  
T 0512 56 27 91 - 700  
E beatrice.juen@amg-tirol.at

## Outplacementstiftungen

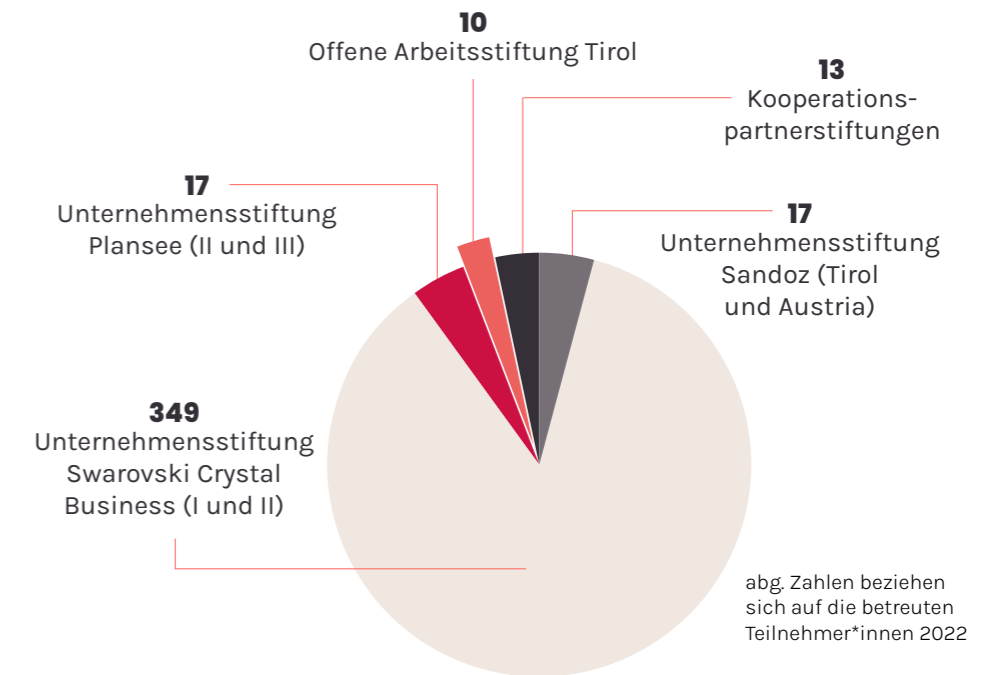
Outplacementstiftungen unterstützen vom Personalabbau betroffene Personen (durch Kündigung, Betriebsschließung oder Insolvenz) mit dem Ziel, berufliche und soziale Unsicherheiten durch den Verlust des Arbeitsplatzes zu verhindern. Im Falle eines bedeutsamen Personalabbaus sind diese Maßnahmen für die Wiedererlangung des Arbeitsplatzes im Regelfall Teil eines aktiven betrieblichen Sozialplans. Gemeinsam mit den Betroffenen werden individuelle Weiterbildungspläne entwickelt. Durch die laufende Begleitung und Unterstützung sowohl vor als auch während der gesamten Stiftungsteilnahme und der Suche nach einer neuen Beschäftigung oder Gründung einer Selbständigkeit wird eine nahtlose Reintegration in den Arbeitsmarkt bestmöglich gewährleistet.

### Finanzierung und Partner\*innen

Arbeitsmarktservice Tirol | Land Tirol | betroffene Unternehmen |  
ÖGB Landesorganisation Tirol | Wirtschaftskammer Tirol |  
Arbeiterkammer Tirol | Industriellenvereinigung Tirol

**406**  
Stiftungs-  
teilnehmer\*innen  
im Jahr 2022

## Outplacementstiftungen 2022



Die Offene Arbeitsstiftung Tirol, die seit 2009 v. a. für betroffene Personen aus klein- und mittelständischen Unternehmen eingerichtet ist, wurde 2022 beendet, d. h. es gibt hier keine Eintrittsmöglichkeiten mehr. Von 10 Teilnehmer\*innen, die 2022 betreut wurden, ist mit Ende des Jahres noch ein aktiver Teilnehmer in der Stiftung, der aber seine Ausbildung im geplanten Zeitraum noch beenden kann. Neue, an den Strukturwandel angepasste, Stiftungskonzepte sind gemeinsam mit dem Land Tirol und dem Arbeitsmarktservice in Entwicklung, um auch in Zukunft wieder betroffene Personen aus klein- und mittelständischen Unternehmen unterstützen zu können.

## Implacementstiftungen

Im Falle eines für das Unternehmen bedeutsamen Arbeitskräftemangels werden unter aktiver Einbindung aller personalaufbauenden Unternehmen vorgemerkte Arbeitslose für schwer zu besetzende offene Stellen vorqualifiziert. Die Unternehmen werden bei der Anpassung ihrer künftigen Arbeitskräfte unterstützt. Die Qualifizierungen werden auf konkrete Bedarfe der Unternehmen ausgerichtet und theoretische Ausbildungen mit praktischen Ausbildungen verbunden.

### Finanzierung und Partner\*innen

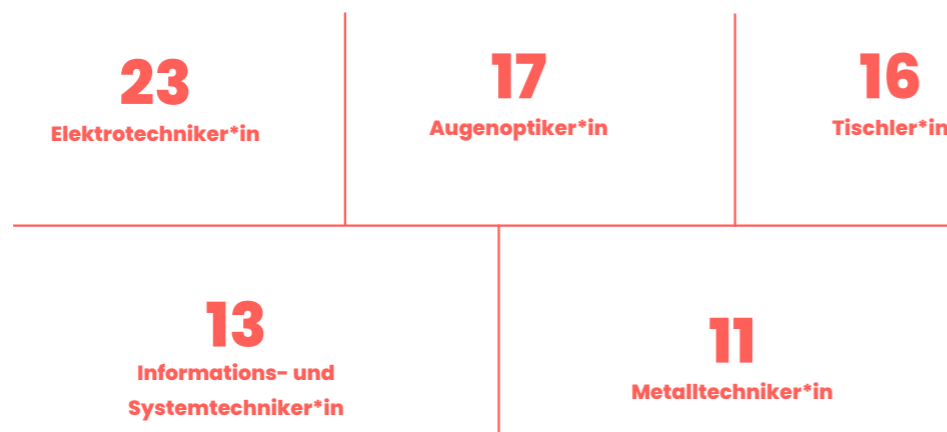
Arbeitsmarktservice Tirol | Land Tirol | Kooperationsbetriebe |  
Ausbildungseinrichtungen



## Qualifizierung nach Maß

Die Placementstiftung Qualifizierung nach Maß (QnM-Tirol) bewirkt, dass Flexibilität hinsichtlich der Abdeckung des regionalen Arbeitskräftebedarfs in unterschiedlichen Berufsfeldern mit unterschiedlichen Zielgruppen möglich wird. Dadurch können in jeder Region Tirols zielgerichtet auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft Impulse gesetzt werden. Weitere wichtige Ziele sind die Integration von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen durch nachfrageorientierte und arbeitsplatzgenaue Schulungen im Betrieb ihres zukünftigen Arbeitgebers und bei externen Bildungsträgern. Außerdem ermöglicht die QnM die Unterstützung des Strukturwandels in einer Region oder zwischen personalaufnehmenden und personalabbauenden Betrieben durch zielgerichtete Qualifizierung auf einen konkreten Arbeitsplatz sowie die Verbesserung von Beschäftigungschancen für Frauen im Rahmen des Gleichstellungszieles. Im Rahmen der Qualifizierung nach Maß können Lehrabschlüsse und zertifizierte Ausbildungen absolviert werden.

### Top 5 Lehrausbildungen 2022



abg. Zahlen beziehen sich auf die betreuten Teilnehmer\*innen 2022 und deren Ausbildungsziele

## Pflegestiftung Tirol

Die Pflegestiftung Tirol zielt darauf ab, die Abstimmung zwischen Angebot und Nachfrage an Arbeitskräften im Pflegebereich zu optimieren und die Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt zu verstärken. Die Teilnehmer\*innen können Ausbildungen sowohl in Gesundheitsberufen als auch in Sozialbetreuungsberufen absolvieren.

Die Pflegestiftung Tirol war die erste Placementstiftung in Tirol. Am 7. Dezember 2022 feierte die Pflegestiftung Tirol ihr 20-jähriges Bestehen bei einer Veranstaltung mit allen Beteiligten der letzten Jahre. In diesen 20 Jahren wurden mehr als 2.000 dringend benötigte zusätzliche Kräfte für den Pflege- und Sozialbetreuungsberuf ausgebildet und rund 10.000 Personen seriös über Berufe in der Pflege, die verschiedenen Ausbildungen und über die Möglichkeit eines Vorpraktikums informiert.

### Eindrücke der Feierlichkeiten des 20-jährigen Jubiläums



**Präsentation von Zahlen – Daten – Fakten der Pflegestiftung Tirol** v.l. Christian Schaur (AMS Tirol), Claudia Vogel-Gollhofer (amg-tirol) © AMS Tirol, René Stöckl

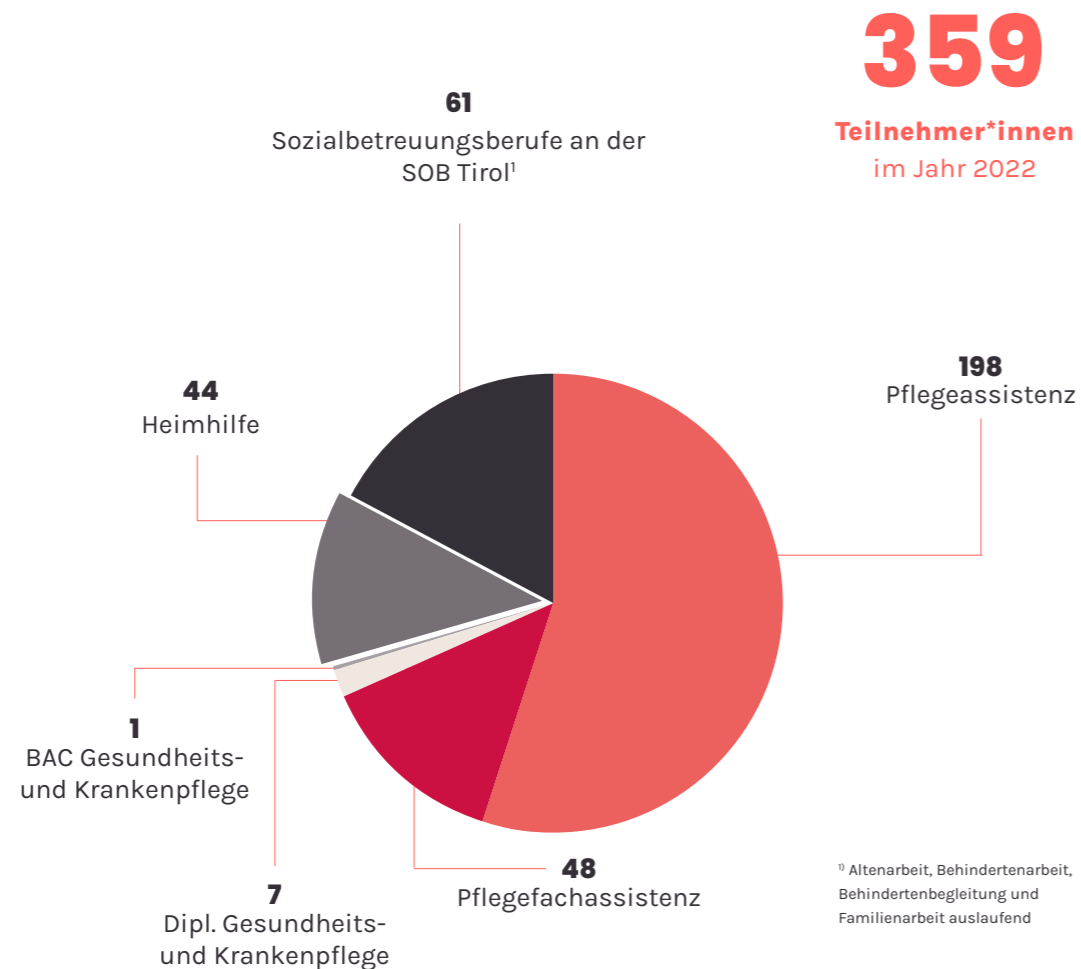


**Absolvent\*innen berichten von ihren Erfolgen** v.l. Roland Löscher (Stv. Direktor Pflege Campus Kufstein), Sabine Platzer-Werlberger (Landesgeschäftsführerin AMS Tirol), Karin Fischer und Harald Wagner (Absolvent\*innen der Pflegestiftung Tirol) © AMS Tirol, René Stöckl

Das Vorpraktikum ist ein wichtiges Instrument und ermöglicht Interessent\*innen, aktiv in den neuen Arbeitsbereich der Pflege einzutauchen und vorab zu überprüfen, ob das angestrebte Berufsbild das richtige ist. Durch praktische Erfahrungen gestärkt und motiviert, finden alle bereits hier ihre\*n spätere\*n Dienstgeber\*in, und können sich selbstbewusst und engagiert an der gewünschten Schule anmelden. Damit ermöglicht die Pflegestiftung einen sicheren und finanziell möglichen Umstieg.

Im Vergleich zu anderen Förderungen blickt die Pflegestiftung Tirol auf eine äußerst positive Bilanz: 90 % aller Starter\*innen schließen die Ausbildungen erfolgreich ab und beginnen ein Dienstverhältnis in einer Tiroler Pflege- oder Sozialbetreuungseinrichtung. Eine langjährige Zusammenarbeit mit allen regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice, regelmäßiger Austausch mit allen Bildungsinstitutionen, den Tiroler Alten-/Pflegewohnheimen und Sozial-/Gesundheitssprengeln sowie Behinderteneinrichtungen trägt u. a. zu diesem Erfolg bei.

#### Pflegeausbildungen 2022



abg. Zahlen beziehen sich auf die betreuten Teilnehmer\*innen 2022 und deren Ausbildungsziele

# Bildung, Beruf, Beratung

**Dem Bereich „Bildung, Beruf und Beratung“ der amg-tirol ist das Projekt „Bildungsberatung Österreich-Netzwerk Tirol“ mit der bildungsinfo-tirol zuzuordnen. Hierbei wird allen Personen, die in Tirol leben, eine kostenlose, unabhängige und vertrauliche Beratung rund um die Themen Bildung und Beruf angeboten. Zudem zählt das vom Land Tirol finanzierte Projekt „Girls’ Day“ zum Bereich, bei dem bei Mädchen und jungen Frauen ein Bewusstsein für eine geschlechtersensible Berufswahl geweckt wird.**

Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Nicole Eder  
T 0512 56 27 91 - 304  
E nicole.eder@amg-tirol.at



## Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Tirol

Die amg-tirol ist im Rahmen der österreichweiten Initiative „Bildungsberatung Österreich“ einerseits Projektträgerin des Ländernetzwerkes Tirol und trägt damit die finanzielle und inhaltliche Verantwortung innerhalb des Netzwerkes. Andererseits ist die amg-tirol mit der bildungsinfo-tirol beratungsaktiver Partner des Netzwerkes. Weitere Partnerorganisationen in der Projektperiode 2022 waren innovia gem GmbH, AK Tirol, WK Tirol sowie das AMS Tirol. Finanziert wurde das Projekt 2022 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Tirol, der AK Tirol sowie der WK Tirol.



## bildungsinfo-tirol

**Klarheit schaffen.**  
**Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.**

Die bildungsinfo-tirol ist Anlaufstelle für den Themenkomplex des lebenslangen Lernens. Die heutige Arbeitswelt und das Aus- und Weiterbil-

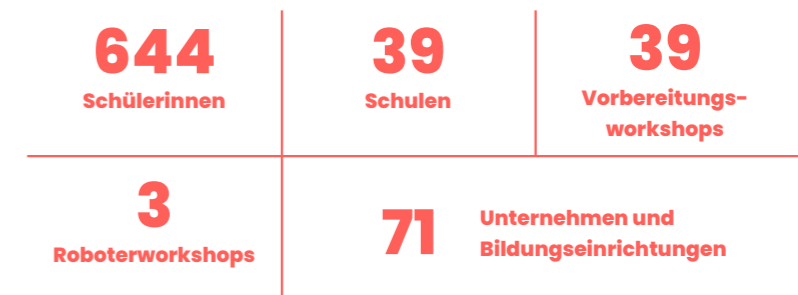
dungsangebot sind vielschichtig, weshalb lebensbegleitender Beratung immer mehr Bedeutung zukommt. Personen haben in der bildungsinfo-tirol die Möglichkeit, eine anbieterneutrale Beratung in Anspruch zu nehmen und können dort Orientierung, einen Überblick, Impulse und Klarheit zur Planung der beruflichen Zukunft erhalten. Die bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Kompetenzen ist für die Gestaltung einer stabilen Berufslaufbahn wichtig. Die bildungsinfo-tirol bietet dabei Unterstützung, zeigt neue Möglichkeiten auf, eröffnet Perspektiven und motiviert zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Zudem unterstützt sie dabei, Bildungs- und Berufsentscheidungen zu treffen, zu planen und umzusetzen.



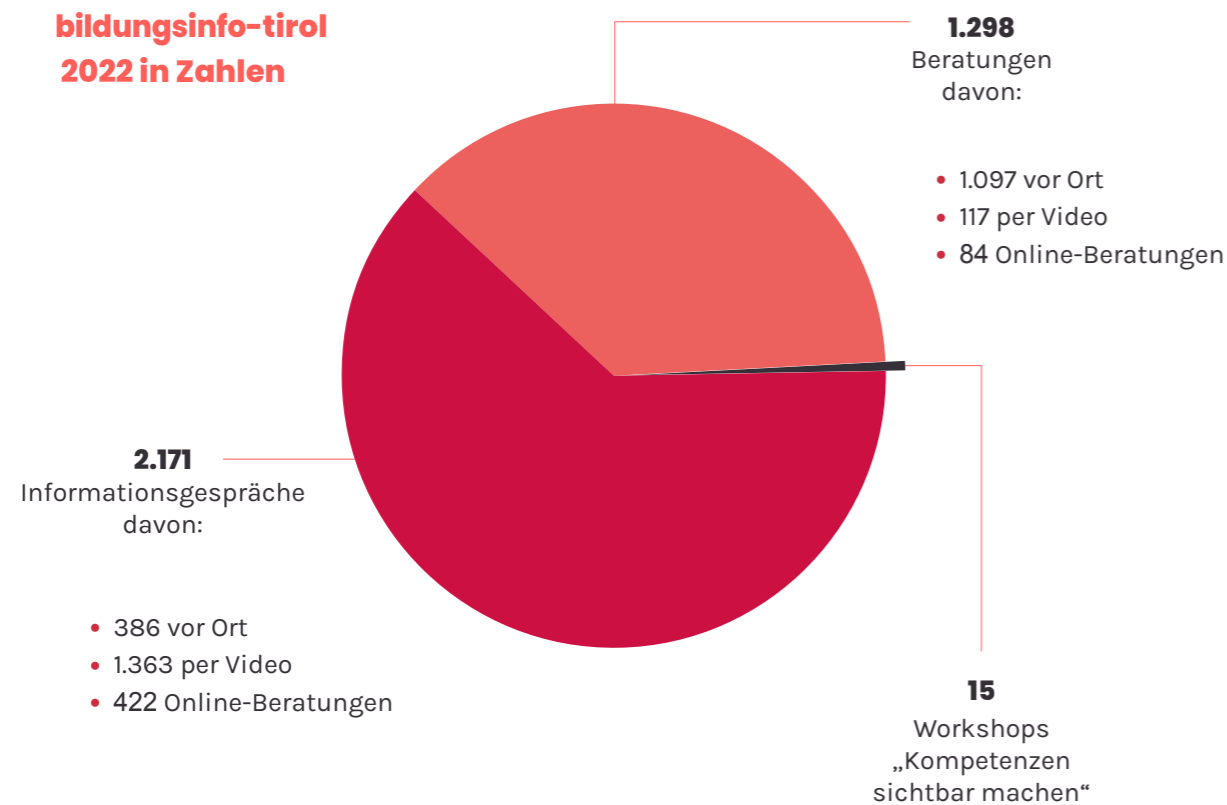
### Girls' Day Tirol 2022 in Zahlen

### Girls' Day Tirol

Der Girls' Day ist ein Projekt, das Mädchen und junge Frauen bei der Berufsorientierung unterstützt und sowohl neue berufliche Möglichkeiten als auch vielfältige Fähigkeiten der Schülerinnen sichtbar macht. Der internationale Aktionstag, bei dem Schülerinnen Tiroler Unternehmen und Bildungseinrichtungen besuchten, fand am 28. April 2022 statt. Dort erhielten sie Einblicke in die Welt der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie handwerkliche Berufsfelder.



### bildungsinfo-tirol 2022 in Zahlen



**3.484**  
Gesamtsumme  
im Jahr 2022

### Girls' Day Videos

Im Jahr 2022 legten wir einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung von digitalen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen des Projektes. Dabei entstanden unter anderem ein **Imagefilm zum Girls' Day** (<https://bit.ly/3nfFWyv>), **Role Model-Videos** (<https://bit.ly/3HvAGgK>) sowie **Erklärvideos für Schülerinnen in Bezug auf den Aktionstag** (<https://bit.ly/44mjILS>).

### Girls' Day auf Instagram!

Seit September 2022 hat der Girls' Day zudem einen eigenen Instagram-Account. In Beiträgen sowie in den Stories stellen wir inspirierende Persönlichkeiten, neue Berufe, aufregende Experimente und noch viel mehr vor. Zudem halten wir unsere Zielgruppe auch dem Laufenden über Veranstaltungen rund um das Thema Berufsorientierung und Girls' Day News.

Das Projekt Girls' Day wird finanziert aus Mitteln des Landes Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit.



Besuche uns  
auf Instagram!



### Projektleitung

Elisa Neundlinger, MA  
T 0512 56 27 91 - 310  
E [elisa.neundlinger@amg-tirol.at](mailto:elisa.neundlinger@amg-tirol.at)

# Ausbilderforum Tirol

Das Ausbilderforum der amg-tirol, eine Kooperation von Land Tirol, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und ÖGB, steht seit über 25 Jahren in den Diensten der Weiterbildung und Vernetzung von Lehrlingsausbilder\*innen und ist die Servicestelle für alle, die in der betrieblichen Lehrlingsausbildung tätig sind.

✉ Bereichsleitung

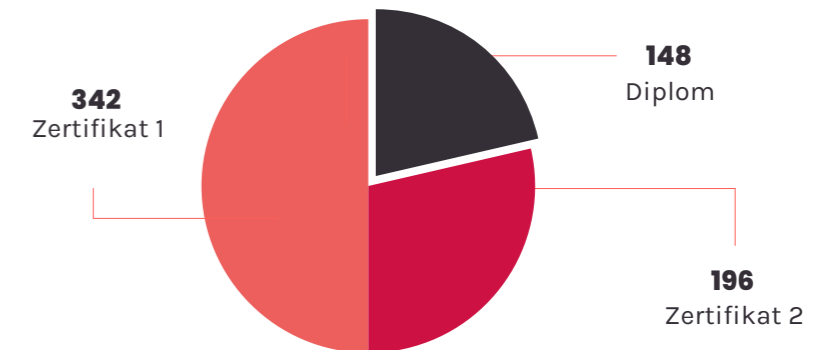
Mag.<sup>a</sup> Eva Spiegel-Peters  
T 0512 56 27 91 - 500  
E eva.spiegel-peters@amg-tirol.at

**686**

Zertifikate  
und Diplome  
seit 2005

## Kongress und Weiterbildungspass

Seit 2005 werden jährlich beim Tiroler Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress die Zertifikate und Diplome in den drei Qualifikationsstufen des Weiterbildungspasses des Landes Tirol verliehen. 2022 fand an der Universität Innsbruck im Beisein von 140 Teilnehmer\*innen der bereits 25. Kongress statt. Zu diesem feierlichen Anlass erhielten 26 Lehrlingsausbilder\*innen ihre Auszeichnungen.



## Stammtische

Unsere regionalen Ausbilder\*innen-Stammtische bieten mit ihren Betriebsführungen, Vorträgen und Diskussionen allen Akteur\*innen in der Lehrlingsausbildung eine einzigartige Plattform zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. 2022 konnten wir 158 Teilnehmer\*innen bei vier Stammtischen begrüßen.



Stammtisch  
bei Fritz Egger  
GmbH

## Finanzierung und Partner\*innen

Land Tirol | AK Tirol | WK Tirol | ÖGB Tirol | BFI Tirol | WIFI Tirol



## Ausbilder\*innen-Akademie

Das Ausbilderforum bietet ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm für Lehrlingsausbilder\*innen in ganz Tirol an. Präsenz- und Onlinekurse unterstützen Ausbilder\*innen dabei besonders bei der Fortbildung ihrer methodischen und sozialpädagogischen Kompetenzen und stärken sie damit für die Herausforderungen in der betrieblichen Ausbildung. Insgesamt haben im Jahr 2022 322 Ausbilder\*innen an unseren Seminaren teilgenommen.



25. Tiroler  
Lehrlingsausbil-  
der\*innen-Kongress

# Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol)

Die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol) unterstützt als intermediäre Einrichtung einerseits den Fördergeber Sozialministeriumservice Tirol (SMS Tirol) bei der Umsetzung der AusBildung bis 18, andererseits die unterschiedlichen Kooperationssysteme und Systempartner\*innen am Übergang Schule-Beruf.

 Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Anja Fuchs, BA  
T 0512 56 27 91 - 404  
E anja.fuchs@amg-tirol.at



## AusBildung bis 18

Seit 2016 gilt in Österreich das Ausbildungspflichtgesetz. Dieses zielt darauf ab, dass Jugendliche einen über die Pflichtschule hinausgehenden Abschluss erreichen. Junge Menschen sollten so gut wie möglich auf die wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Jene Tiroler Jugendliche, die die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden der KOST Tirol gemeldet. Diese nimmt daraufhin im Rahmen der administrativen Fallbegleitung Kontakt mit den entsprechenden Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten auf. Dabei ist die KOST Tirol in intensivem Austausch mit den weiteren Unterstützungsangeboten, dies sind v. a. das Jugendcoaching und das AMS.

## Übergang Schule-Beruf

Die KOST Tirol fördert die Vernetzung, Abstimmung und den Erfahrungsaustausch aller beteiligten Akteur\*innen auf Ebene der Entscheidungsträger\*innen, der Fachöffentlichkeit sowie der Multiplikator\*innen und trägt zur Transparenz des vorhandenen Unterstützungsangebotes für Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren am Übergang Schule-Beruf bei. In Tirol unterstützen aktuell 59 Angebote Jugendliche bis 25 Jahre am Übergang Schule-Beruf.

**Finanzierung und Partner\*innen**  
Sozialministeriumservice

**264**

**Begleitungen**  
von ausbildungs-  
pflichtverletzenden  
Jugendlichen

**Organisation  
einer Fachtagung  
zum Thema  
psychische  
Gesundheit von  
Jugendlichen**

**6**

**Koordinierungstreffen**  
mit den NEBA-Maß-  
nahmen (außer  
Jobcoaching)

**Betreuung von  
2 Webseiten (KOST  
Tirol und Jugend-  
coaching Tirol) und  
der Tiroler Angebots-  
landschaft**

**332**

**Serviceline-Anrufe** von  
Eltern/Erziehungsberechtigten oder Jugendlichen

**48**

**Vernetzungen und Veranstaltungen**, bei denen die KOST einen aktiven Beitrag geleistet hat

**Laufende wissenschaftsbasierte Analysen und Auswertungen quantitativer und qualitativer Daten**

**5**

**InfoMails** zur Sicherung des Informationsflusses

**Formalisierte Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe**

**760**

**bearbeitete Einmeldungen** betreffend der Ausbildungspflicht

## Impressum

### Medieninhaber

Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbh (amg-tirol)

Geschäftsführerin: Mag.<sup>a</sup> Bernadette Kendlbacher

Gesellschafter: Land Tirol | Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol | Wirtschaftskammer Tirol

### Grafische Gestaltung

Agentur Mitspieler – Kommunikation & Gestaltung

### Druckerei

druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



**amg**tirol  
arbeitsmarktförderungs gmbh

**Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol)**

**Unsere Standorte**

Hauptgebäude | Colingasse 12 | 6020 Innsbruck

Arbeitsstiftungen | Anichstraße 13 | 2. und 3. Stock | 6020 Innsbruck

T 0512 56 27 91

F 0512 56 27 91 - 50

E [info@amg-tirol.at](mailto:info@amg-tirol.at)



**Erfahren Sie mehr  
auf unserer Website  
[www.amg-tirol.at](http://www.amg-tirol.at)**

